

Edgar Allen Poe:
A Dream within a Dream

Take this kiss upon the brow!
And, in parting from you now,
Thus much let me avow —
You are not wrong, who deem
That my days have been a dream;
Yet if hope has flown away
In a night, or in a day,
In a vision, or in none,
Is it therefore the less gone?
All that we see or seem
Is but a dream within a dream.

I stand amid the roar
Of a surf-tormented shore,
And I hold within my hand
Grains of the golden sand —
How few! yet how they creep
Through my fingers to the deep,
While I weep — while I weep!
O God! Can I not grasp
Them with a tighter clasp?
O God! can I not save
One from the pitiless wave?
Is all that we see or seem
But a dream within a dream?

Edgar Allan Poe:
Ein Traum in einem Traum
übersetzt von Helmut Barz

Nimm diesen Kuss auf die Stirn!
Und wenn ich dich jetzt verlassen muss,
Verrate ich dir so viel:
Nicht unrecht hast du, die du meinst,
Dass meine Tage waren wie ein Traum;
Doch wenn eine Hoffnung verflogen ist
In einer Nacht, in einem Tag,
In einer Vision oder im Nichts:
Ist sie deshalb weniger verflogen?
Alles, was wir sehen oder zu sehen meinen,
Ist doch nur ein Traum in einem Traum.

Ich stehe inmitten des Getöses
Eines von der Brandung gepeitschten Ufers,
Und ich halte in meiner Hand
Körner von dem gold'nen Sand:
Wie wenige! Doch wie sie rieseln
Durch meine Finger in die Tiefe,
Während ich weine – während ich weine!
Oh Gott! Warum kann ich sie nicht
Mit festerem Griff umschließen?
O Gott! Kann ich nicht eines bloß
Vor den erbarmungslosen Wellen retten?
Ist all das, was wir sehen oder zu sehen meinen,
doch nur ein Traum in einem Traum?